

Bericht aus den Ruhr Nachrichten vom 14 September 2001

Vom Versagen zum Vertrauen

Hauptschul-Projektclassen ziehen Erfolgsbilanz/ARAL-Stiftung gibt 200 000 DM

Der Lehrer im Blaumann, der Schüler an der Schütte – seit letztem Jahr ein gewohntes Bild an fünf Bochumer Hauptschulen.

In diesem Schuljahr werden noch zwei weitere sog. Projektclassen bilden, denn das Modell hat sich bewährt. Und die Finanzierung ist auch gesichert: Herbert Böhl von der ARAL-Stiftung, der gestern mit den Schulleitern die Verträge unterzeichnete, kündigte für dieses Schuljahr wieder eine Förderung von 200 000 Mark an. Zusätzlich hilft die Stiftung personell mit sozialpädagogischen Mitarbeiterinnen aus.

„Ob das hinhaut?“, fragte sich Ulrich Wicking vom Schulverwaltungsamt vor einem Jahr bei der Taufe des Projektes. Wirtschaft, Stadt, Arbeitsverwaltung, Jugendamt und fünf Hauptschulen haben mit ihrer Netzwerk-Operation das Bochumer Modell schon in der Startphase zu einem „tollen Erfolg“ geführt, das auch im Schulministerium Anerkennung gefunden hat. Lehrgänge, Praktika und sinnvolle Berufswahl-Vorbereitung auf das Arbeitsleben in kleinen Modellclassen der 8. und 9. Jahrgangsstufe haben nicht nur die Zahl der Schul-

abschlüsse erhöht, die Lehrstellenvermittlung gefördert, sondern nebenbei auch die enormen Ausfallzeiten der Schüler kräftig gedrückt.

Das liegt vor allem an den neu erschlossenen Perspektiven für das Berufsleben. Die benachteiligte Klientel habe meist schon in der Grundschule Misserfolgserlebnisse gehabt und nur ein schwaches Selbstwertgefühl entwickeln können, sieht Schulrat Manfred Fuhrmann das Grundproblem für Fehlschläge in Schule und Berufseinstieg: „Ziele des Projektes waren deshalb, Vertrauen in die eigene Tüchtig-

keit zu schaffen, der Schulverweigerung entgegen zu wirken und die Lern- und Leistungsmotivation zu steigern.“

Die Schulleiter sehen in diesen erfolgreich gemeisterten Aufgaben auch einen viel versprechenden Ansatz zur Reformierung des Hauptschulsystems. Projektclassen wären nach Wickings und Fuhrmanns Einschätzung auch auf Gesamtschulen mit ähnlichen Problemgruppen übertragbar. Anfragen dazu hat es schon gegeben. Nur neue Finanzierungsquellen müssten noch erschlossen werden. » stö

› **Kommentar**